

Setaria ambigua Guss. — Dampfmühle Wandsbek. A. Mohr.
Tribulus terrestris L. — Bahrenfeld, Schuttplätze, Z.

Von den bereits früher beobachteten Pflanzen finden sich in den Kiesgruben bei Bahrenfeld:

Achillea nobilis L., *Alyssum campestre* L., *Anagallis coerulea* Schub., *Artemisia scoparia* W. u. K., *Centaurea diffusa* Lmk., *Delphinium orientale* Gay L., *Gypsophila muralis* L., *Kochia scoparia* Schrad., *Lactuca Scariola* L., *Leonurus villosus* Desf., *Phalaris minor* Retz, *Rapistrum perenne* All., *R. rugosum* All., *Reseda alba* L., *Salvia silvestris* L., *Sanguisorba officinalis* L., *Silene saponariifolia* Schott., *Vicia grandiflora* Scop., *V. lutea* L. f. *hirta* Balb., *V. narbonensis* L., *V. pannonica* Jacq. und f. *purpurascens* Koch, *V. peregrina* L., *V. bithynica* L. neben vielen häufigeren und einer grösseren Anzahl neuer Adventivpflanzen. (P. J.)

Bei Burg in Ditmarschen wurden gesammelt:

Soria syriaca Desv., *Erysimum orientale* R. Br., *Glaucium⁷ corniculatum* Curt, *Vaccaria segetalis* Gke., *Echinosperrum* Lap-pula Lehm., *Salvia pratensis* L., *Hyoscyamus niger* L., *Plan-tago arenaria* W. K., *Amaranthus retroflexus* L. (J. S.)

Bei Grünthal, Kr. Rendsburg:

Onobrychis viciaefolia Scop., *Sanguisorba minor* Scop., *Scor-zonera hispanica* L., *Rudbeckia hirta* L., *Salvia silvestris* L., *Salvia verticillata* L. (J. S.)

Am Nordostseekanal wurden im Kr. Rendsburg ferner beobachtet:

Carduus acanthoides L. bei Jevenberg.

Centaurea rhenana Bor. bei Rendsburg und von dort bis Oldenbüttel mehrfach in grosser Menge.

Dianthus Arenaria L. bei Jevenberg und Nübbel.

Diploaxis muralis L. bei Breiholz.

Erucastrum Pollichii Sch. u. Sp. bei Breiholz.

Medicago media Pers. bei Jevenberg.

Onobrychis viciaefolia Scop. bei Jevenberg.

Picris hieracioides L. bei Jevenberg.

Rapistrum perenne All. bei Breiholz.

Reseda lutea L., mehrfach in Menge.

Sanguisorba minor Scop., mehrfach in Menge.

Silene nutans L. bei Oldenbüttel.

Sisymbrium Sinapistrum Crtz. bei Sternfeld.

Die letztgenannten Arten sammelte Herr. P. Junge.

G. R. Pieper, 1. Vorsitzender.

Die zweite Generalversammlung des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen (E. V.).

Am 4. September fand in Wiesbaden gelegentlich der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins die ordentliche Generalversammlung des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen statt. Dem von dem

zweiten Vorstände, Herrn Professor Dr. Bindel, verfassten und verlesenen Jahresbericht entnehmen wir, dass der Verein in erfreulicher Weise zugenommen hat und z. Z. aus 72 Sektionen des D. und Oest. Alpenvereins, 332 Einzelmitgliedern und 9 Corporationen, darunter sämtliche grösseren alpinen Vereine Oesterreichs, besteht.

Die vom Vereine subventionierten Alpenpflanzengärten aus Schalten (Leiter Prof. Dr. Goebel), bei der Bremerhütte (Leiter Prof. Dr. von Wettstein) und auf der Neureuts (Besitzerin: die Alpenvereinssektion Tegernsee), gedeihen vorzüglich und erfreuen sich bereits zahlreichen Besuches. Ein vierter Garten ist auf der Rax beim Habsburghause seitens des Niederösterreichischen Gebirgsvereins im Entstehen begriffen und wird im nächsten Jahre der Oeffentlichkeit übergeben werden. Für letzteren Garten, welcher auch unter Leitung Prof. Dr. von Wettstein's steht, sind 1000 Mark bereit gestellt.

Dem Kgl. bayerischen Staatsministerium des Innern wurde in ausführlicher Eingabe der gesetzliche Schutz nachfolgender, namentlich durch erwerbsmässigen Handel bedrohter Alpenpflanzen empfohlen: *Gnaphalium* *Leontopodium*, *Rhododendron*-arten, verschiedene *Gentianeen*: *G. lutea*, *G. purpurea*, *G. punctata*, *Gymnadenia nigra*, *Cypripedium Calceolus*, *Cyclamen europaeum*, *Taxus baccata* und *Pinus cembra*.

Das seit einigen Jahren angelegte Herbar. alpinum umfasst bereits ca. 500 Arten und steht den Mitgliedern jederzeit zur Verfügung; ebenfalls zum Zweck von Vorträgen 40 colorierte Alpehpflanzen - Diapositive. Die vom Verein inscenierte Bestimmung der Baum- und Krummholzgrenze in den Alpen hat bereits aner kennenswerte Resultate geliefert.

Das pro 1903 vorgelegte Budget mit 2870 Mark Einnahmen und Ausgaben wurde genehmigt; ferner ein Antrag des Ausschusses, wonach ein Einzelmitglied durch einmalige Zahlung von 30 Mark die lebenslängliche Mitgliedschaft erwerben kann. Den Mitgliedern kann dank des Entgegenkommens der betreffenden Verleger auf die vorzüglichen Werke „Atlas der Alpenflora“ sowie „Flora von Tirol“, falls durch die Vereinsleitung bezogen, ein namhafter Rabatt gewährt werden.

Der vielseitige Bericht schliesst mit der herzlichen Bitte an die Mitglieder, nicht zu erlahmen, für die schöne Sache zu wirken und zu schaffen, auf dass das junge von der gütigen Sonne des Alpenvereins beschienene Pflänzchen wachse und gedeihe!

C. Schmolz.

Anm.: Der erste Bericht des Vereins liegt im Druck, mit einigen reizenden Illustrationen geschmückt, vor.

Die Red. d. D. b. Mtschr.

Personalien.

Wilhelm August Zimpel †.

Ein schwerer Verlust hat die Botaniker Hamburgs betroffen! Am 23. Oktober d. J. starb plötzlich nach kurzem, aber schwerem Leiden der Kaufmann W. A. Zimpel im 53. Lebensjahre. Wir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Red D.

Artikel/Article: [Die zweite Generalversammlung des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen \(E.V.\) 163-164](#)